

22. Tourtag – 1. Tag in Seubersdorf, 24.08.2017

Kontinent:	Europa
Team:	Rafaela, Steffi, Moritz, Chrissi, Mona, Johanna
Kinder:	40; hilfsbereite, kameradschaftliche, zuvorkommende, liebe, nette, motivierte und interessierte Kinder
Bedingungen:	Sportplatz, Toiletten, verwinkelter weitläufiger Platz, kein Lagerungsort
Wetter:	Sonnig mit einzelnen Wolken, heiß
Besonderheiten:	Eltern als Zuschauer, Spielmobil qualmt aufgrund der anstrengenden, bergigen Anfahrt
Special Guest:	Ronny Englert



Der letzte Halt der Spielmobiltour 2017 war in Seubersdorf. Nachdem alle Kinder eingetroffen waren, begannen wir mit dem Begrüßungskreis. Hierbei erklärten wir, wer wir sind und woher wir kommen, wobei wir von hilfsbereiten Kindern, die uns bereits kannten, unterstützt wurden. Danach versuchten wir mit einem ohrenbetäubenden „SPIIIIIELMOBIIIIIL“-Ruf noch mehr Kinder zu erreichen, damit auch sie zum Spielmobil kommen. Zum Abschluss versuchten wir neue Weltrekorde beim „Namensklatschen“ aufzustellen um dann zu den Fallschirmspielen überzugehen.

Zunächst reisten wir alle zusammen mit unserem Schiff los aufs Meer mit dem Spiel „Wind und Wellen“, wobei wir nach einem Sturm in einer Lagune landeten, in der es Seeschlangen gab, die uns beim Spiel „Schlangenbiss“ nicht berühren durften. Zum Schluss spielten wir mit den Kindern noch „Durchlaufen“. Nun gab es eine erfrischende Trinkpause, damit alle für die New Games, unseren Spielen ohne Verlierer und Gewinner, gestärkt waren. Zunächst spielten wir „Nachtflatter und Fledermaus“. Anschließend reisten wir auf eine Burg, wo der Prinz die wunderschöne Prinzessin im Spiel „Held und Prinzessin“ beschützen musste. Zum Schluss haben wir uns im Spiel „Bio Burger“ für den restlichen Tag gestärkt.

Um nicht nur satt zu sein, sondern auch den Durst zu stillen folgte die Trinkpause, auf die wiederum der Themenkreis folgte. Aufgrund unserer T-Shirts konnten die Kinder unser Motto „In 24 Tagen um die Welt“ erraten. Um zu erfahren, auf welchen Kontinent uns die Reise dieses Mal geführt hat, riefen wir „Ruuudiiiiii“, der nach dreimaligem Rufen endlich aus seinem Schlaf erwachte und uns einen Brief brachte, in dem stand, dass wir in Europa sind. Außerdem wurden die Workshops vorgestellt.





Im Workshop des berühmten europäischen Musikers Mozart entstanden Regenmacher sowie Rasseln. Im Picasso-Workshop entstanden Ausmalbilder von europäischen Tieren und die Werke wurden angemalt. Im Aus-Alt-mach-Neu-Workshop wurden venezianische Masken und kreative Werke gebastelt. Außerdem entstanden im Grünen-Daumen-Workshop Grasköpfe und hängende Gärten.

Am Ende haben sich alle noch einmal im Abschlusskries getroffen, in dem jeder den anderen Kindern und Betreuern zeigen durfte, was man gemalt und gebastelt hat.

Jedes Werk wurde mit einem kräftigen Applaus gewürdigt. Anschließend spielten wir „Rabe und Hut“. Nachdem wir den Kinder mit auf den Weg gaben, für Morgen noch ordentlich Werbung zu machen, verabschiedeten wir uns mit einem lauten „Biiiiiiiiis Moooooooooorgeeeeeen“.



23. Tourtag – 2. Tag in Seubersdorf, 25.08.2017

Kontinent:	Europa
Team:	Jochen, Mona, Steffi, Rafaela, Chrissi, Johanna, Moritz
Kinder:	45; hilfsbereite, selbstständige, kameradschaftliche und euphorische Kinder
Bedingungen:	Sportplatz, Toiletten, verwinkelter weitläufiger Platz, kein Lagerungsort
Wetter:	Heiß, sonnig
Besonderheiten:	keine
Special Guest:	Ronny Englert

Der zweite Tag begann ebenfalls mit dem Begrüßungskreis in dem wir uns nochmals mit Hilfe der Kinder, die am Vortag bereits da waren, vorstellten. Dann riefen wir erneut „SPIIIIIIIELMOBIIIIIL“ und spielten „Der grimmige König“. Danach ging es auch schon mit den Fallschirmspielen weiter.

Zu Beginn verwandelte sich unser Fallschirm in eine Popcornmaschine und wir versuchten im Spiel „Popcorn“ den Mais, der durch Tennisbälle dargestellt wurde, in schmackhaftes Popcorn zu verwandeln. Anschließend spielten die Mannschaften „Regenbogenteam“ und „1. FC Kopfball“ gegeneinander „Fußball“. Um uns von dem hitzigen Spiel zu erholen legten wir spontan eine abkühlende Trinkpause ein um danach mit neuem Elan



„Maulwurf“ zu spielen. Zum Abschluss durften sich die Kinder noch unter den Fallschirm legen, während die Betreuer einen angenehmen Wind mit dem Fallschirm über sie bliesen ließen. Nach einer weiteren Trinkpause begannen wir mit den New Games. Zunächst reisten wir in den Ozean und spielten „Wer hat Angst vorm Oktopus?“ und anschließend, um eine weitere Abkühlung zu bekommen „Rabenmutter“. Abschließend spielten wir „Toilette“ damit sich alle noch einmal auspowern konnten, bevor wir nach einer weiteren Trinkpause zum Themenkreis übergingen. Hier riefen wir wieder einmal nach der Schlafmütze „Ruuuudiiii“, der mit einem weiteren Brief kam in dem die Workshops des Tages vorgestellt wurden.



Im Mozart-Workshop wurden Rasseln und Regenmacher gebastelt, welche dann im Picasso-Workshop, in dem außerdem auch wieder Ausmalbilder entstanden, angemalt wurden. Zudem wurden auch die Windmühlen aus dem Aus-Alt-mach-Neu-Workshop angemalt. Doch nicht nur Werke wurden an diesem Tag angemalt. Im Schmink-Workshop wurden die Gesichter mit Eichhörnchen, Rudis, Schmetterlingen und vielem mehr verziert.

Nach dem Aufräumen versammelten wir uns noch einmal im Abschlusskreis, in dem jeder die Werke der anderen bewundern durfte und wir außerdem auf Besonderheiten des nächsten Tages hinwiesen. Mit einem rasanten „Pferderennen“ und einem sehr lauten „Biiiiiiiiis Moooooreeeeeen“ ging auch der zweite Tag in Seubersdorf zu Ende.



24. Tourtag – 3. Tag in Seubersdorf, 26.08.2017

Kontinent:	Europa
Team:	Jochen, Mona, Steffi, Rafaela, Chrissi, Johanna, Moritz
Kinder:	39; motivierte, hilfsbereite, freundliche, süße, interessierte, aufmerksam, talentierte, kreative und begeisterte Kinder
Bedingungen:	Sportplatz, Toiletten, verwinkelter weitläufiger Platz, kein Lagerungsort
Wetter:	Heiß, sonnig
Besonderheiten:	Fußballspiel
Special Guest:	Ronny Englert, Platzwart

Auch der allerletzte Tag der Spielmobiltour begann wie gewohnt mit dem Begrüßungskreis, in dem wir uns den neuen Kindern vorstellten und ihnen mitteilten, dass der Ablauf heute etwas anders sein würde. Ein letztes Mal riefen wir so laut wir konnten „SPIIIELMOBIIIIIL“ und versuchten dann den Rekord des ersten Tages in Seubersdorf im „Namensklatschen“ zu unterbieten, was uns auch gelang.



Dann ging es mit den New Games weiter, die durch eine Trinkpause unterbrochen wurden. Zunächst gingen wir in den Zauberwald, in dem einige Hexen einen unglaublichen Hunger hatten und deshalb im Spiel „Hexe, Hexe“ versuchten die Kinder zu sich zu locken um sie anschließend zu essen. Danach verirrte sich im Spiel „Jammak“ ein armes Tier in eine Höhle und musste versuchen den Ausgang zu finden. Zum Schluss packten wir unseren Fallschirm aus der sich aufgrund der Hitze sofort in ein Aquarium mit echtem Wasser verwandelte, in dem unsere Aale Orangie, Goldie und Raff schwammen. Wir bewegten den Fallschirm und ein Kind wurde dabei geduscht, dieses genoss die Abkühlung aber sichtlich. Dann gab es bei der Trinkpause für alle eine Abkühlung.

Im darauffolgenden Themenkreis erschien Rudi trotz lauten Rufens nicht, doch als Jochen ein Pieken im Rücken spürte, war klar: Das konnte nur der freche Rudi sein. In dem Brief, den er dabei hatte stand, dass er und sein Freund zu einer Geburtstagsparty eingeladen wären. Er hätte nur leider das Startkommando für das Flugzeug verloren, weshalb er die Kinder bat, ihm bei der Suche danach zu helfen. Die Kinder wurden hierfür in Gruppen eingeteilt. Die Kindergartenkinder waren die „Schlüsselfinder“ mit ihrem Schlachtruf „Los Detektive, los“ und einer Lupe als Symbol. Die Erst- und Zweitklässler waren die „Europareiser“, deren Schlachtruf „Europareiser *2 x Klatschen*“ und Symbol „E X“ war. Alle älteren Kinder waren die „Sternfänger“ mit ihrem Ruf „Auf geht's Sternfänger auf geht's!“. Beim Lösen der verschiedenen Stationen haben die Gruppen immer wieder Teile eines Schlüssels gefunden.



Tourtagebuch Seubersdorf (24.08.-26.08.2017)

Als alle Aufgaben gelöst waren, setzten wir im Abschlusskreis den Schlüssel zusammen. Als wir das geschafft hatten, wurde am Flughafen angerufen und uns das Startkommando „Landebahn frei 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ab!“ übermittelt, mit dem wir Rudi und Hubert die Reise zu der Geburtstagsfeier ermöglichen konnten. Als Dank dafür brachte Rudi und Hubert eine Belohnung vorbei.

Ein letztes Mal ertönte ein ohrenbetäubendes „Uuuuuuuuuund Tschüuuuuuuuuüsss!“, womit die Spielmobiltour 2017 endete.

